



René Güttinger, Ignaz Hugentobler

Rietbuch

Faszinierende Natur im St. Galler Rheintal

Neuerscheinung

Ein Buch das die Natur zum Erlebnis macht!



René Güttinger René Güttinger (1960) aus Wattwil (SG) hat an der Universität Zürich Zoologie studiert mit Schwerpunkt Wildtierbiologie und Geobotanik. Zoologischen Institut der Universität Zürich leitete er unter anderem während mehrerer Jahre wissenschaftliche Freilandprojekte über die Ökologie und das Jagdverhalten einheimischer Fledermäuse. René Güttinger ist Fledermausspezialist. Er bearbeitet heute – zum Teil als freischaffender Biologe – wissenschaftliche und schutzorientierte Projekte im In- und Ausland. Mit dem «Schollenriet» in Altstätten ist er seit den 1980er Jahren vertraut. Bis zum Beginn seiner Tätigkeit im Ökobüro Hugentobler (2001) war er während mehrerer Jahre Vorstandsmitglied im «Verein Pro Riet Rheintal». Seine berufliche Leidenschaft gilt in zunehmendem Mass der Naturfotografie.

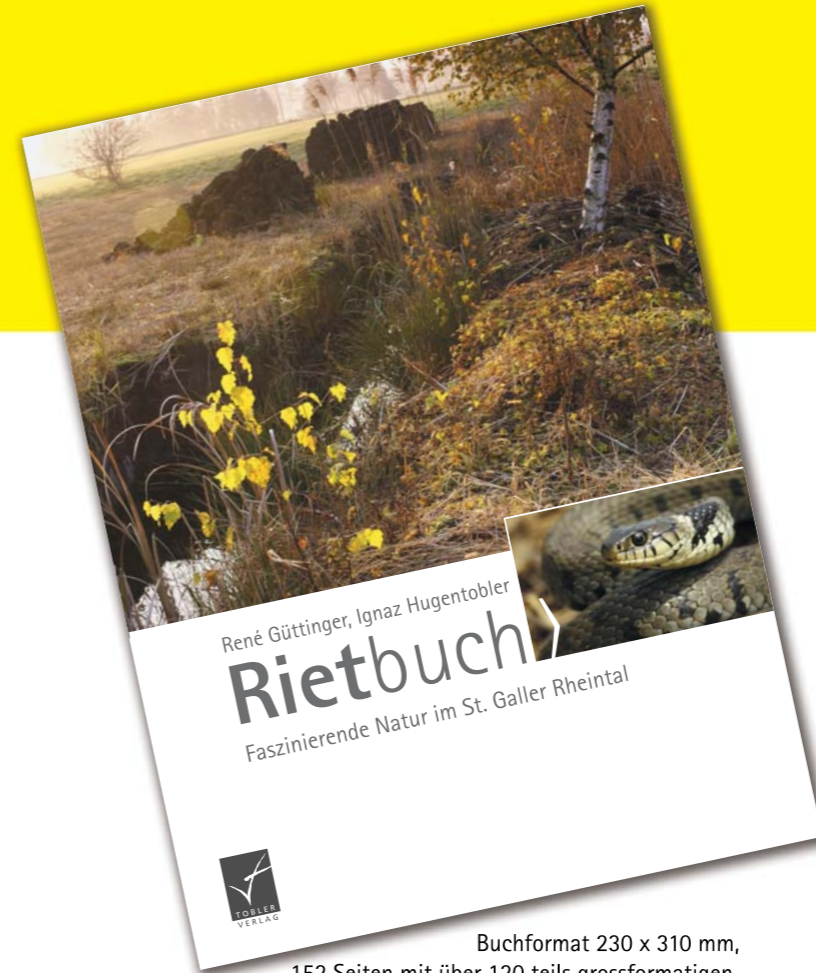


Ignaz Hugentobler (1961) aus Altstätten (SG) gründete 1987 ein Büro für ökologische Projekte (Konzepte, Beratung). Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass in den 1980er Jahren die ehemaligen Torfstichgebiete Bannriet (Altstätten) und Spitzmäder (Oberriet) unter Schutz gestellt wurden. Er ist Präsident des «Verein Pro Riet Rheintal», der sich seit langem tatkräftig und erfolgreich für den Erhalt der Schutzgebiete und die ökologische Aufwertung des St. Galler Rheintals stark macht.



Tobler Verlag AG, Trogenerstrasse 80, CH-9450 Altstätten, Tel. 071 755 60 60, Fax 071 755 12 54
E-Mail: books@tobler-verlag.ch, www.tobler-verlag.ch

stoller grafik altstätten



Rietbuch

Faszinierende Natur im St. Galler Rheintal



Buchformat 230 x 310 mm,
152 Seiten mit über 120 teils grossformatigen
Bildern, Leinen gebunden mit farbigem Schutzumschlag.

An diesen Seiten bleibt man hängen.

Buchhändler beim Betrachten eines Kunden

Rietbuch

Das Riet im St. Galler Rheintal ist ein landschaftliches Kleinod. Wo früher Torf gestochen wurde, blieb die Rietlandschaft in ihrer Urtümllichkeit erhalten. Sie wurde nicht in Landwirtschaftsfläche umgewandelt. Selten gewordene Tier- und Pflanzenarten behielten einen Lebensraum, der allerdings gefährdet war und deshalb unter Schutz gestellt werden musste.

Mitte der 1980er Jahre schlossen sich Private zum «Verein Pro Riet Rheintal» zusammen, der sich das Ziel setzte, die Rietlandschaft durch die Renaturierung von Kulturlandschaft zu erweitern und das ganze Gebiet unter Naturschutz zu stellen. Der Erfolg findet weit über die Grenzen hinaus Anerkennung. Es entsteht eine Naturlandschaft, welche bedrohten Arten der...



...Flora und Fauna neuen Lebensraum sichert. Von dieser Renaturierung profitiert aber auch der Mensch. Es entwickelt sich ein faszinierendes Naherholungsgebiet für die Talschaft. Das Riet wird für Naturfreunde und Wanderer zur eigentlichen Erlebnislandschaft.

Zwei ausgewiesene Kenner – René Güttinger und Ignaz Hugentobler – nahmen sich vor, die Schönheit des St. Galler Rheintals mit Ihrem eindrücklichen Bildband einem breiteren Publikum vorzustellen.

Freuen auch Sie sich über diesen gelungenen Bildband und lassen Sie sich für diese einzigartige Rietlandschaft begeistern!

Ein wunderbares Buch!

Marianne Sax, Bücherladen, Frauenfeld

...ausgezeichnete gestalterische Arbeit.

Ein Buch, das unser Herz erfreut. Der Rheintaler

Die Bilder erzählen Geschichten

Rheintalische Volkszeitung

Der Leser dieses einmaligen Werkes gewinnt seltene Einblicke in die Natur

Rheintaler Bote



Brillante Farbbilder und spannende Texte machen dieses Werk lebendig. Was trocken «ökologische Aufwertung» genannt wird, wird hier zum Augenschmaus, animiert zur Entdeckungsreise.

Ein ideales Geschenkbuch für Freunde, Verwandte und Geschäftspartner, «Heimweh-Rheintaler» und natürlich auch für Sie

Jetzt bestellen:
Bitte geben Sie die ausgefüllte Postkarte in Ihrer Buchhandlung ab oder senden Sie diese an den Verlag.

Inhalt

- Vorwort**
- RietLandschaft**
Eine besondere Ebene
- RietWandel**
Kurze Geschichte der Landschaft
- RietFarben**
Artenvielfalt in der Kulturlandschaft
- RietProjekte**
Die Natur profitiert
 - Das Schollenriet – Flachmoor von nationaler Bedeutung
 - Aus dem Wasser ans Land – ein grosser Schritt:
Mehr Lebensraum für Amphibien
 - Zu neuem Leben erblüht:
Der Mittlere Sonnentau
 - Neue Feuchtlebensräume entstehen:
Natur-Oasen im Kulturland
 - Eldorado für Fledermäuse:
Kleines Mausohr ganz gross
 - Reich gedeckter Tisch:
Storchenwiesen und -weiden
 - Bewusst gestaltete Landschaft:
Melioration schafft Lebensräume
 - Artenreiche Wiesen:
Lebensräume aus Menschenhand
 - Landwirtschaft und Naturschutz...
...spinnen am selben Netz
- RietBegegnung**
Eine erlebnisreiche Naturlandschaft